

## **26. Was wir in der Kirche tun, soll draußen nicht aufhören**

„Lobt den Herrn vom Himmel her... lobt den Herrn, ihr auf der Erde...“<sup>1</sup>.

„Wir loben (Gott) in der Kirche, wenn wir uns versammeln. Wenn einer weggeht und sich seinen privaten Aufgaben widmet, hört er scheinbar auf, Gott zu loben. Aber er höre nicht auf, ein gutes Leben zu führen; dann lobt er Gott immer. Nur dann hörst du auf, Gott zu loben, wenn du von der Gerechtigkeit abweichst und von dem, was ihm gefällt. Wenn du niemals aufhörst, fromm zu leben, schweigt zwar der Mund, aber dein Leben ruft laut, und Gott hat sein Ohr an deinem Herzen. Denn wie unsere Ohren unsere Worte hören, so die Ohren Gottes unsere Gedanken. Lobt also Gott aus ganzem Herzen, das heißt: nicht nur eure Zunge und Stimme lobe Gott, sondern auch euer Herz, euer Leben, eure Tat!“<sup>2</sup>.

---

<sup>1</sup> Ps 148,1.7.

<sup>2</sup> Augustinus, zu Psalm 148. – Aus: Monast. Lektionar, erster Teil, erste Jahresreihe, S. 733.